

A R A D E R

Kundschäftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 13. Jänner.

teret: Bewilligung.

Bei J. B. Daurer

sind Lose von der Lotterie des großen
Palais in Wödling,

zur Ziehung Heute Samstag den 13. Jänner, Morsgen noch in dessen Wohnung, und dann bis Dienstag den 16. Jänner Mittags im Handlungs-Gewölbe, biligt zu haben.

Die Spezerei-Handlung

zu den „drei Löwen“, am Rathhausplatz,
in Urad,

empfehit sich in allen Gattungen neuer Früchte, als: Malaga-Trauben (aus Spanien), Sultan-Feigen (in Schachteln), Puglieser, Dalmatiner und Kranzfeigen, schönste neue Alexandrinische Datteln, neue Sultan und Emirnaer Rosinen; alle Gattungen Fische, als: Sardinische Mantes (Sardellen in Büchsen), Kalfische, Häringe, Hausen und Flachfische, und die beste Satzung russischer Hausenrogen, sogenannten Caviar, auch Limburger, Parmesan, Groyer und Liptauer-Käse, Gërzer Maroni, Wiener Mehlspeisen und Neapolitaner Makaroni.

Auch erhält sie ein stets wohlfortirtes Lager von französischen Champagner, ungarischen Champagner von Fischer, und den allgemein beliebten Pesgö-hor von Steinbach; auch alle Gattungen Rheinweine, als: Lausbenheimer, Liebfrauenmilch, Johannisberger, Rudešheimer, Hechheimer, Berg- und Cabinets-Weine, dann echten Malaga, Mosel Muskateller, Burgunder, echten Tokayer von 1834, die Bouteille zu 1 fl. und auch zu 30 fr. E. M.; vorzügliche Gattung Muskat-Nusbruch, und beste Gattung Ménoser Nusbruch von 1822, dann Casalische Liqueurs, als: Maraschino, Ananas, Perfect amors, Vaniglia, Balsamo della vita, auf Zara-Art, in großen und kleinen Bouteillen; auch Punsch-Essenze und Punsch-Massa, welche ihrer vorzüglichen Güte und ihres Geschmacks wegen sehr zu empfehlen sind; ferner echten Jamaika-Rhum, alle Gattungen Thee's, als: Blumens, Carawanens, Pec-

cos, Pulhasands und grünen Thee; dann alle Gattungen Ins und Ausländer-Cigarren, echten Lettinger, Verpeleter und Muskateller Rauchtobak, nebst allen andern übrigen Artikeln, besonders in Zucker und Kaffee, wovon ein wohlfortirtes Lager zu den billigsten Preisen zu haben ist.

Elegante Ball-Handschuhe in großer Auswahl,

sind in der Wiedemaaren-Handlung der **Charlotte Wallfisch** zu haben, und für den jetzigen Carneval besonders zu empfehlen.

Vallfisch Charlotte,
divátára kereskedésében nagy válogatottságban kaphatók

díszes bál-keztyűk,
mellyek jelenlegi Farsangra különösen ajánlatók.

Brüll Moritz,

Ékszer-arany és ezüstmüves

ARADON,

(városháztéren, 24-dik sz. a. Damián'-féle házban)

köszöni az eddig hozzá mutatott bizodalmat 's ajánlja magát továbbra is a' nagyérdemü Közönségnek egészen újonnan rendezett raktárával bécsi-ékszerekből, arany és ezüst müveiből, a' legújabb izlésü készületekből.

Egyszersmind figyelmezteti a' tisztelt Közönséget nagy válogatásban lévő jó aranybol készült és valódi drága kövekkel kirakott nyakékességekre 's karperetzekre; a' további bizodalom elnyerése végett, legolcsóbb lehető árakat szab, és kezekedik az említett áruk jóségárol.

MORITZ BRÜLL,

Juwelen-, Gold- u. Silberarbeiter
in Arad,

(Rathhausplatz, im Damian'schen Hause No 24),
dankt ergebenst für das ihm bisher geschenkte Zutrauen,
und empfiehlt sich auch fernerhin dem hochverehrten P. T.
Publikum mit seinem neu sortirten Lager von Wiener
Juwelen, Gold- und Silberarbeiten nach dem neuesten
Geschmacke.

Zugleich macht er auf die große Auswahl von echt
goldenen Colliers und Braceletten mit echten Steinen
aufmerksam, und um auch ferner das Zutrauen zu er-
halten, verspricht Obbenannter die möglichst billigsten
Preise, und bürgt für Echtheit aller Gegenstände.

Erklärung.

Sollte es Jemandem in Zukunft einfallen, mit
ungarischen Schriften und meiner deutschen Unterfertigung
versehen, gegen mich oder meine einstigen Erben
aufzutreten, so erkläre ich hiemit jedes andere Docu-
ment für falsch, außer jenen ungarischen Quittungen,
die ich Herrn K. B., bei dessen jedesmaligem Vorles-
gen, als Bestätigung der gezahlten vierteljährigen In-
teressen für das bei ihm bis zur Stunde noch ausstehende
Capital von 400 fl. E. W., stets deutsch unter-
fertigte, ohne diese Schriften gelesen zu haben.

Victoria Schwester,
geborne Prettner.

Unerbieten.

Ein in Pensionsstand getretener verheiratheter Be-
amte, in den Lehr-Gegenständen der sechs Grammatik-
Klassen wohl bewandert, bietet als Informator,
oder in den höheren philosophischen oder juristischen Wis-
senschaften als Correpetitor seine Dienste an. Auch ist
er bereit, Knaben und Mädchen im Lesen und Schreib-
en Unterricht zu ertheilen; wie nicht minder Copirun-
gen ungarischer, deutscher, lateinischer, und zwar noch
so alter Schriften, zu übernehmen. Hierauf Respektir-
ende belieben die weitere Auskunft in der Redaktions-
Kanzlei gefälligst einzuholen.

Warnung und Protest.

Gefertigter macht hiemit Jedermann aufmerksam,
daß der in der Scheidungsgasse, unter No 613 bestes-
hende Hausplatz zwar auf den Namen des k. Kame-
ral-Gespans, und eigentlich meines Schwiegervaters,
Herrn Andreas Mikalik, geschrieben ist, demunge-
achtet aber selbsten als erhaltenes Heirathsgut durch
mehrere Jahre besitze; daher dies mein und meiner Toch-
ter Eigenthum ist. In Folge dessen warne ich Jeders-
mann, diesen Hausplatz von benanntem Herrn Miha-
lik, oder von wem immer Anderem abzukaufen, und
protestire im Voraus gegen jede in dieser Angelegenheit
ohne meiner Einwilligung geschehenden Prozedur.

Emericch v. Páll.

beideter Landes-Advocat.

Hirdetmény.

A' Casino-egyesület ruhátára számára egy szol-
ga kerestetik, kinek a' téli hat hónapokra fizetése
200 vft. -- A' beszélődni akarók bizonyítványaik-
kal, úgy valamely ingatlan vagyronbeli biztosíték-
kal vagy elegendő jótállással ellátva, 8 napok alatt
jelentsek magokat Simon Ignác Casinoi Jegyzőnél.
Reck Józsefnek a' nagy utszán a' Vármegyeházzal
áltellenben lévő házában.

Kundmachung.

Für die Garderobe des Casino-Vereins wird ein
Diener gesucht, dessen Bezahlung für die sechs Wint-
ermonate 200 fl. W. W. beträgt. Eintreten Wollende be-
geben sich mit ihren Zeugnissen, als auch Ausweis eines
unbeweglichen Vermögens, oder hinlänglicher Gutst-
hung versehen, binnen 8 Tagen beim Casino-Notar,
Ignaz Simon, im Jeserh Reck'schen Hause, der
Comitais-Curie vis a vis, zu melden.

Französische Seidenhüte

sind so eben angekommen, und in größter Auswahl zu
haben per Stück 4-6 fl. E. W., im Gewölbe des

Alois Weil,

in der Herrengasse, im Hause zum
"weißen Kreuz."

BALL-ANZEIGE.

Der ergebenst Gefertigte gibt sich die Ehre, einem
hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt
zu machen, daß er im Saale des neuerbauten großen
Gasthauses zu Orzydorf, während dem diesjährigen
Carneval, Dienstag den 23. Jänner, dann Dienstag
den 6. und Dienstag den 13. Februar l. J.

Nobel-Bälle

abhalten wird. Indem er hiezu seine geziemende Einlas-
dung macht, verbindet er zugleich damit die Anzeige,
daß für diese Bälle das beliebte Krader bürgl. Artillerie-
Musik-Corps engagirt ist, welches bemüht sein wird,
mit ihrem wohlbesetzten Orchester die neuesten und be-
liebtesten Tanz-Musikstücke zu effectuiren.

Auf splendide Wally-Kerzen-Belichtung, dann
schmackhafte Speisen und gute Getränke, so wie auf
prompte Bedienung, wird das besondere Augenmerk
des Unternehmers gerichtet sein, und sein Streben: die
Zufriedenheit seiner verehrten P. T. Ballgäste zu erhal-
ten, und ihr Vergnügen zu erhöhen, wird der schönste
Lohn seiner Bemühungen sein.

Entrée für die Person 24 kr. E. W.

Es schmeichelt sich mit recht zahlreichen Besuchen
beehrt zu werden, um welche geziemend bittet

Dero unterthänigster

Peter Weigand,
Ballgeber.

Guter Gebirgswein, die Halbe 8 kr. W. W.,
 wie auch
Raisischer Wermuth (Meneser),
 ist zu bekommen im Strog'schen Hause, der Spezereis
 Handlung zum schwarzen Hund gegenüber, bei
Michael Bartl,
 Gastwirth.

Ein Verrechnungswirth

wird aufgenommen, worüber das Nähere in der Res-
 daktions-Kanzlei zu erfahren.

2 Zimmer,

und im möglichen Falle auch Bedienung, wünscht ein
 einzelner Herr in einem ordentlichen Hause zu Arad,
 auf ein oder mehre Jahre aufzunehmen. Näheres in der
 Bräuhaus-Kanzlei zu Neu-Arad.

Wohnung zu vergeben.

In der Brückgasse, zum goldenen Stern, im ers-
 ten Stock, sind 2 oder auch 3 Zimmer sammt Küche
 und Hecksage zu vergeben. Nähere Erkundigung daselbst
 im Kaffeehause einzuholen.

Picitations-Kundmachung.

Von Seite des Magistrats der k. Freistadt Arad
 wird bekannt gemacht, daß wegen neuerlicher Verpach-
 tung des städtischen Wirthshauses „zum grünen Kranz“,
 und der alten Ziegelplätze (sogenannte kameralische
 Theil), auf 3 Jahre; dann der Ziegel-Erzeugung-
 Berechtigte überhaupt, wie auch 46 Ketten Krivobas-
 raer und 10 Ketten bischoflich-städtischer Wiesen auf 6
 Jahre, der Picitations-Termin auf den 20. Jänner l. J.
 festgesetzt worden sei, an welchem Tage Pachtlustige
 auf dem Rathhause zu erscheinen haben.

Picitations-Anzeige.

Den 14. Jänner l. J., Nachmittags, wird das
 in Paulis, unter No 163 bestehende, zum Eigenthum
 des Johann Mattyasovszky sen. und eigentlich dessen
 Sohne gehörige Unterthans-Haus, — dessen Wände
 von gestampfter Erde, mit Schindeln gedeckt, mit 3
 Zimmern, Küche, Keller, Hof und Garten, mit Weins-
 reben besetzt, versehen ist, — dann ein im dortigen
 Weingebirge (Gyálu batrin) gelegener, und gleichfalls
 30 Simer Wein erzeugender Weingarten, licitando
 verkauft werden. Paulis, den 9. Jänner 1844.

Carl v. Rachovetz,
 k. Kameral-Rentmeister, als ereq. Richter.

Picitations-Kundmachung.

In Folge einer wechselgerichtlichen Sentenz wird
 den 15. Jänner l. J. in Königshof (Temeser Comit) ein
 Pistorischer Dampf-Apparat, sammt allem Zuge-
 hör, mehreren Stück Fässern, und circa 60 Wiegen
 Buchweizen (pohánka) licitando verkauft.

Preis-Herabstimmungs-Picitation.

Von Seite des Arader kön. Kameral-Rentamtes
 wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Herabstim-
 mung der in Druck bestehenden Bau-Contrakts-Preise,
 hinsichtlich der kleineren Gebäude-Reparationen, der
 Picitations-Termin auf den 17. Jänner l. J. festgesetzt
 worden sei, wozu alle Meisterschaften, welche an dies-
 ser Picitation Theil nehmen wollen, am obbesagten Taz-
 ge in der Arader königl. Kameral-Rentamts-Kanzlei,
 Früh 9 Uhr zu erscheinen, hiemit höflichst eingeladen
 werden.

Haszoubérleti-árverés.

Az Aradi kir. kamrai uradalom Pécskai kerü-
 let részéről ezennel közhirül tétetik, hogy a me-
 gyesi pusztán egy arra készített vendégfogadóban,
 a' kortszalmatási és hús-vágási-Jog, három évekre
 haszoubérbe adatik. E' nyilvános árverésnek ha-
 tár ideje folyó 1844-dik évi Január hó 29-ik nap-
 jára határozatott, melly árverésnek elmúltával az
 utóbb ígérlet el nem fogadtatik. Bérleni szándé-
 kozók a' Pécskai kir. kamrai Tisztartóság' írószobá-
 jában, ugyan Január hó 29-ik napján reggeli 9
 órakor, 70 pengő ftnyi bánatpénzrel ellátva, meg-
 jelenni neterheltesenek.

Pacht-Picitations-Anzeige.

Von Seite des Pécskaer Distrikts der Arader
 königl. Kameral-Herrschaft wird bekannt gemacht, daß
 auf der Pusta Megyesh die Schantz und Fleischause-
 schrottungs-Berechtigte auf drei nacheinander folgende
 Jahre in Pacht gegeben wird, zu welchem Ende auch
 das Wirthshaus-Gebäude hergestellt wurde.

Der Picitations-Termin ist auf den 29. Jänner
 l. J. festgesetzt, mit dem Bemerken, daß kein Nachbot
 stattfindet.

Pachtlustige belieben am besagten Tag, Vormit-
 tags 9 Uhr, mit 70 fl. C. M. Reugeld versehen, in
 der Pécskaer königl. Kameral-Verwalteramts-Kanzlei
 zu erscheinen.

Auf gerichtliche Anordnung wird licitirt:

Daß in der Vorstadt Gája, unter No 133 bestes-
 hende Haus des Wapellie German, den 31. Jänner
 und 29. Februar, an Ort und Stelle.

Picitation im städt. Grundbuchamte.

Die in zwei Abtheilungen, jede mit einer halben
 Kette, im Arader Terrain befindlichen Ackergründe des
 Júlia Ursz, den 25. Jänner Vormittags.

Bei den Wechselgerichten

sind weiters einprotokollirt worden:
 Zu Arad: Johann Tedeschi, Johann Ignaz
 Duschak.
 Zu Pesth: Joseph Heizenberger, Andreas Mutso.
 Ferner ist die Unterschrifts-Firma und Compagnons-
 Contract der Pesther Handels-Compagnons Lukas Mar-
 tinovich und Franz Carl Frölich aufgelöst.

Wien. Bei der am 2. Jänner, in Folge des Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 vorgenommenen 161. Verlosung der älteren Staatsschuld, ist die Serie No 337 gezogen worden. Diese Serie enthält Obligationen des vom Hause Bethmann aufgenommenen Anlehens zu 4 pSt., und zwar:

Litt. H. von No 7527 bis 9000,

I. : : 9001 : 9200,

K. : : 16 a und

K. : : 9201 bis 9226

im Capitalbetrage von 1,254,000 fl., und im Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 25,080 fl.

Locales.

Theater-Nachricht.

Montag den 15. Jänner 1844 wird im hiesigen Theater zum Vortheile der Schauspielerin Mad. Nuth zum zweiten Male aufgeführt:

„Die Perlenkette“,

oder:

„Hans Jörg.“

Drama in 3 Abtheilungen, mit Musik, von E. Holtey.

Die beliebte Benefiziantin hat eine gute Wahl getroffen; indem sich dieses Drama bei der ersten Darstellung eines allgemeinen Beifalls erfreute, wird denjenigen, welche dies gemüthergreifende Gemälde schon kennen, eine willkommene Gabe geboten, und dem vielfe seitig ausgesprochenen Wunsche einer Repetition desselben freundlich willfahrt, wodurch ein zahlreicher Zuspruch zu erwarten ist.

— In Komorn ist so eben ein Silberarbeiter eingezogen worden, der falsche Zweiguldenstücke verfertigt. Diese hatten einen großen Zusatz von Walfong.

— In Deß (Siebenbürgen) ist eine Gesellschaft Falschmünzer, die schon seit 15 Jahren ihr unheilbringendes Geschäft trieben, entdeckt worden. Unter den Betheiligten, 40 an der Zahl, sollen selbst einige Männer von Stande sein.

Mit dem Krader Silwagen sind von Pesth angekommen, nach Pesth abgefahren, Dienstag den 9. Jänner: Donnerstag den 11. Jänner: Hr. Baron Blomberg, k. k. Hr. W. Ackermann, 2 Pl. Obrist. — v. Constantini. — Alois Drach. — v. Csernovics. — v. Lorberitz. — Baron Simonyi, 2 Pl.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar

den 12. Jänner 1844:

55, 57, 60, 43, 44.

Die nächsten Ziehungen sind den 26. Jänner und 9. Febr.

Früchtenpreise zu Krad den 12. Jänner 1844.

Namentlich:	Ein Prosch. Megen in W.W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	S a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	2	30	2	15	2	—
Halbfrucht	1	45	1	39	1	30
Korn	1	45	1	42	1	40
Gerste	1	15	1	12	1	9
Hafer	1	15	1	12	1	8
Rufuruz	1	30	1	24	1	21
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Briefkasten der Redaktion.

Madame! mit dem falschen — Inseigel K. H.

Den mir, wie Sie sich ausdrücken: „für in 8 wochen Blad hinein fusessen“, zugeschickten Zwanziger erhielt ich nicht ohne Indignation, und muß Ihnen zugleich offen gestehen, daß Sie sich in der Münzsorte gewaltig geirrt haben; denn wollten Sie honoriren, was ich nicht verlangte, so hätte es nur mit einem Dukaten füglich geschehen können, da mich meine Galanterie in 3 fl. E. W. Unkosten verfestete, welches zu erklären stets bereit bin. Belieben dahero Ihr Honorar in der Redaktions-Kanzlei abholen zu lassen, um, bei sich ergebender ersten Gelegenheit, einen Lehrknaben damit zu beglücken. — A revoi.

J. C.

Wasserstand der Marosch: Den 12. Jänner Früh 8 Uhr: 4' 0" 0" über Null.

Jänner	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
1	Maria Hangyási, Tagelöhners L.	Ref.	1½ J.	Stropheln	Pesther Landstraße.
4	Herr Johann v. Edspacher, Gerichtstafel-Beisitzer u.	Kath.	69 —	Schlag	Herrngasse 308
—	Peter Alban, Lattenschneider	Gr.n.u.	48 —	Lungenentzündung	Maroschuser.
5	Stephan Beleznai, Bindergefell	Kath.	25 —	Zebrfieber	Engelgasse.
—	Michael Reiberger, aus Hermannstadt	Evang.	38 —	Nervenfieber	Comitats-Krankenhaus.
6	Ladislaus Kaszonyi, Schlossergesellens G.	Kath.	8 L.	Selbsucht	Drzigasse.

Berichtigung: In No 1 dieser Blätter lese man im Verzeichniß der Verstorbenen unterm 29. Dec. statt Frau: Herr Sara Papp, Eyzschmenmacher-Meister.